



Protokoll der Kita – Stadtelternratsitzung am 11.06.2009 um 20.00 Uhr

Ort: Ev. Kindertagesstätte St. Johannis
Ende: 22.30 Uhr
Anwesende: Anja Wilharm, Corinna Maria Dartenne, Nadine Lejeune, Ulrich Wessollek und Karsten Opitz vom Vorstand, weitere 26 Elternvertreter/innen aus insgesamt 13 Kitas und die Gäste: Hr. Kirch (Lüneburg - Bereich Kinder und Familie) und Hr. Wiebe (Lüneburg - Bereich Bildung)

TOP 1 Begrüßung der Anwesenden und Vorstellung der KITA durch Frau Koops

Anja Wilharm begrüßt die Anwesenden und stellt kurz die Gäste vor.

Fr. Koops berichtet kurz über die Ev. Kindertagesstätte St. Johannis:

- Es gibt 80 Kinder in 4 Gruppen (2x Vormittag, 1x Ganztage, 1x Nachmittag) im Alter von 2-6 Jahren
- Ebenfalls gibt es eine Hortgruppe mit 20 Kindern.
- Die Kita arbeitet mit offenen Gruppen, die Kinder können sich die Tagesgestaltung selbst aussuchen. Jedes Kind ist aber einer festen Stammgruppe zugeordnet. Die Kita arbeitet unter der Trägerschaft der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis.

TOP 2 KITA Streik – Rückblick auf die Aktion vom Vormittag

Corinna Maria Dartenne berichtet über die Protestaktion vom Vormittag.

Im Rahmen der Aktion „Rote Karte“ waren ca. 30 Eltern mit Ihren Kindern zum Marktplatz gekommen und haben dort dem 1. Stadtrat Hr. Koch die Rote Karte übergeben. Anschließend wurde die Rote Karte dem Ortsvorsitzenden der Verdi in Lüneburg übergeben. Die Aktion fand große Beachtung bei der Öffentlichkeit. Berichte in der LZ, dem Abendblatt, auf NDR1 und Hitradio Antenne werden veröffentlicht.

Hr. Kirch informiert in diesem Zusammenhang über die aktuelle Lage. Wichtige Infos zum weiteren Vorgehen der Stadt fehlen noch. Es gibt aktuell keine Aussicht auf eine Beilegung des Konflikts.

In Diskussion mit den Eltern werden weitere mögliche Aktionen besprochen. Es wird vereinbart im Falle des weiter anhaltenden Streiks ein Treffen mit den Erziehern der Kitas zu veranstalten. Dies soll dazu genutzt werden, den Zuspruch für die Erzieher zum Ausdruck zu bringen, aber gleichzeitig gegen den Streik als solches zu protestieren.

In diesem Zusammenhang wird auf die Aktion „Bessere Bildungsrahmen“ hingewiesen. Diese ist aus Sicht des Vorstandes wesentlich wichtiger für den Ausbau der Qualität der Kitas und für verbesserte Arbeitsbedingungen.

TOP 3 Hortbetreuung - Das andere Ende der Betreuung

Ulli Wessollek erläutert die aktuelle Situation aus Sicht der Eltern. Er weist auf vergangene Gespräche mit der Stadt hin und berichtet über aktuelle Meinungen von Eltern.

Es gibt eine rege Diskussion über die Hortsituation in Lüneburg. Eltern bringen ihre Ängste zum Ausdruck, dass Horte geschlossen werden, bevor es passende andere Angebote gibt. Vertreterinnen der Über-Mittag-Betreuung (ÜMIs) der Heiligengeistenschule und der GS Kreideberg berichten über ihre Arbeit.

Die Vertreter der Stadt erläutern aus ihrer Sicht die Situation und die ihrer Meinung nach gute Versorgung mit Plätzen. Sie berichten über die aktuellen Aufstockungen der Plätze.

Es gibt Einwände von Eltern, die als wichtig erachtet werden sollten:

- Schulnahe Hortbetreuung (Kinder können nicht durch die halbe Stadt fahren um zum Hort zu gelangen)
- keine massive Bevorzugung von Krippen zu Lasten von Horten
- geordneter Übergang vom Hort zur Ganztagschule inkl. Versorgung der nicht abgedeckten Zeiten

Zur besseren Übersicht fügen wir als Anlage eine Übersicht der Horte und der vorhandenen Plätze in den verschiedenen Einrichtungen bei. Diese haben wir vom Familienbüro der Stadt Lüneburg erhalten. Vielen Dank dafür.

**Der nächste Kita Stadtelternrat findet statt
am Donnerstag, den 24. September 2009 um 20.00 Uhr in der
Kindertagesstätte Stadtmitte
(Egersdorffstraße 3, 21335 Lüneburg)**